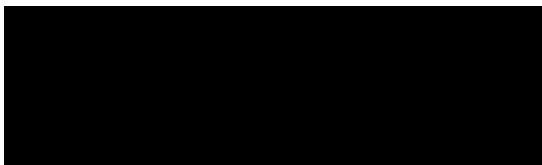


Verband der Ersatzkassen e. V. • Postfach 61 03 69 • 10926 Berlin

Vorsitzende  
des Vorstandes

Per E-Mail

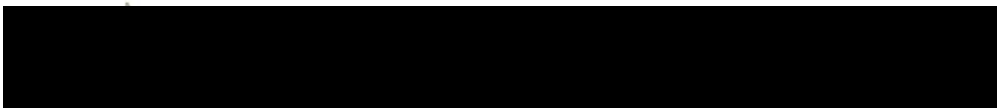


Askanischer Platz 1  
10963 Berlin  
Tel.: 0 30 / 2 69 31 - 0  
Fax: 0 30 / 2 69 31 - 29 00  
[www.vdek.com](http://www.vdek.com)

Durchwahl: 1000, Fax: 2910  
[ulrike.elsner@vdek.com](mailto:ulrike.elsner@vdek.com)

24. Februar 2025

Herzlichen Glückwunsch zum Wiedereinzug in den Deutschen Bundestag



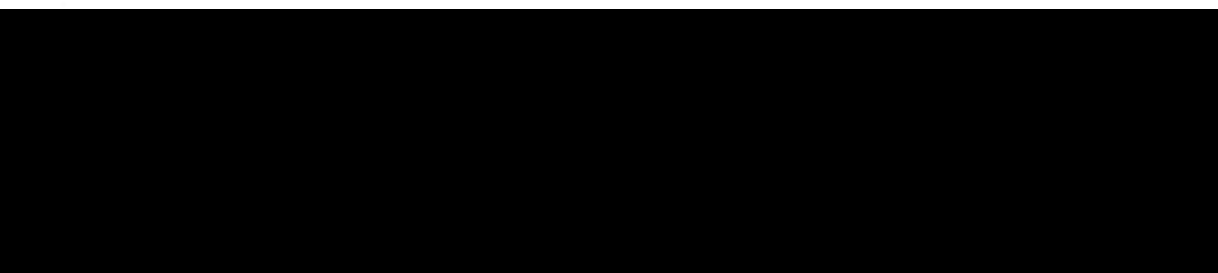
herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wiederwahl in den Deutschen Bundestag! Wir freuen uns, dass Sie Ihre Expertise auch weiterhin in die Gesundheitspolitik einbringen und das Parlament mit Ihrer Erfahrung bereichern werden. Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit steht der vdek Ihnen mit der gesammelten Fachkenntnis unseres Hauses auch in Zukunft gerne unterstützend zur Seite.

Zweifelloos liegt eine Legislaturperiode vor uns, in der große Herausforderungen für das Gesundheitssystem politisch bewältigt werden müssen. Die Finanzlage der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) spitzt sich immer weiter zu. Und auch in der Sozialen Pflegeversicherung (SPV) benötigen wir Strukturreformen, um die Finanzierungsprobleme angehen zu können. Neben einem angemessenen Finanzausgleich für sozialpolitische und versicherungsfremde Leistungen, die der GKV und der SPV in den vergangenen Jahren auferlegt wurden, müssen vor allem die vorhandenen Finanzmittel in der Versorgung zielgerichteter eingesetzt werden. Denn sicherlich stimmen wir in der Analyse überein, dass Deutschland sehr viel für die Gesundheit ausgibt, aber bei den Ergebnissen hinter dem Erwartbaren zurückbleibt.

Im vdek haben wir zahlreiche Reformvorschläge mit konkreten Maßnahmen entwickelt, die zu diesem Ziel beitragen. Zwei Punkte sind uns dabei besonders wichtig:

1. In der ambulanten Versorgung und der Notfallversorgung sollte das Versorgungsangebot stärker gesteuert und Instrumente wie die digitale oder telemedizinische Ersteinschätzung und anschließende Online-Terminvermittlung zum Standard werden. Erfreulich ist, dass die Forderung nach mehr Versorgungssteuerung in den letzten Wochen von vielen Akteuren erhoben wurde. Der vdek hat hierzu konkrete Umsetzungsvorschläge, die wir in dem beigefügten Papier skizziert haben.
2. Erheblichen Handlungsbedarf sehen wir bei den dynamisch wachsenden Ausgaben für neue Arzneimittel. Der schnelle Zugang zu innovativen Therapien ist eine Stärke der GKV, die jedoch nur dann weiterhin aufrechterhalten werden kann, wenn Preise fair und bezahlbar bleiben. Dazu schlagen wir schnell wirkende Maßnahmen, wie beispielsweise die Geltung des Erstattungsbetrags ab Markteintritt vor. Auf längere Sicht sollte es eine Weiterentwicklung der Preisverhandlungen für neue Produkte geben, sodass auch die tatsächlichen Entwicklungskosten und die Anzahl der für das jeweilige Medikament in Frage kommenden Patienten berücksichtigt werden.

Gerne möchten wir mit Ihnen zeitnah über diese und weitere Vorschläge persönlich sprechen und erlauben uns, zwecks Terminvereinbarung in nächster Zeit auf Ihr Büro zuzukommen. Bis dahin wünschen wir Ihnen erst einmal einen guten Start, viel Kraft und Inspiration für anstehenden Aufgaben und vor allem Erfolg für Ihre parlamentarische Arbeit in der kommenden Legislaturperiode.



Anlage